

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

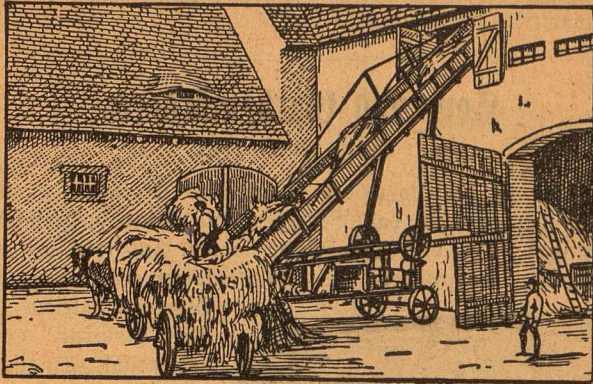
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die landw. Maschinen-Industrie hat nun dem Landwirt ein Mittel zur Verfügung gestellt, mit welchem auf maschinellem Wege das Erntegut mit größter Beschleunigung an jeden gewünschten Ort befördert werden kann. Es sind die Heu- und Garbenförderer der Osterreichwerke.

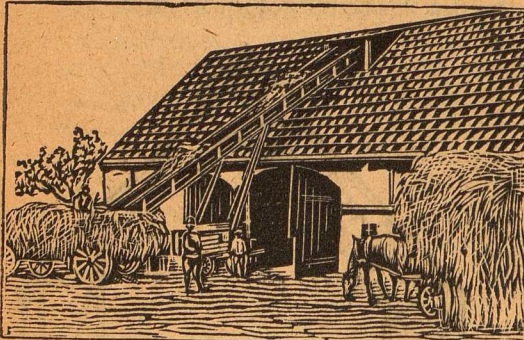


**Fahrbare Förderungsanlage.**

Ohne Menschenhilfe leisten die Förderer soviel, als ihnen 2 Personen vom Wagen herab in strengster Arbeit zuzuworfen vermögen. Durch diese maschinelle Vorrichtung läßt sich also die Ernteeinbringung wesentlich beschleunigen; der Landwirt findet dann auch zur Zeit der Ernteeinbringung das Auslangen mit den normal auf dem Hofe beschäftigten Arbeitskräften. Jeder Wagen ist in spätestens 10 Minuten entladen. Das Erntegut wird durch den Osterreichförderer von oben herab gepackt, kommt daher fester zu liegen, ferner kann jeder sonst schwer erreich-

bare Platz am Dachboden mühelos ausgefüllt werden und schließlich ist auch ein gleichmäßiges Verteilen des geförderten Gutes am Dachboden möglich.

Infolge aller dieser großen Vorteile hat sich der Osterreichförderer in allen mittleren und größeren Landwirtschaftsbetrieben als unentbehrliches Hilfsmittel zur Ernteeinbringung erwiesen!



Er wird in 2 Ausführungen geliefert:

A) der eingebaute Osterreichförderer kann in jedem Gebäude eingerichtet werden. Er nimmt das eingeworfene Erntegut selbsttätig auf und bringt es selbsttätig an jeden gewünschten Platz. Der Kraftbedarf ist äußerst gering und bewegt sich von 2 bis 5 PS. Zum Antriebe